



Virtual Reality an der Staatlichen Feuerwehrschiele Würzburg

Sowohl dem Innenminister als auch der Digitalministerin machte das Ausprobieren sichtlich Spaß
Aufn.: StMI/Rainer Wengel

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Digitalministerin Judith Gerlach haben heute an der Staatlichen Feuerwehrschiele in Würzburg die neue virtuelle Trainingsanlage zur Bekämpfung von Bränden im Innenbereich vorgestellt. »Künftig können unsere Feuerwehrleute hier ohne aufwändige Vorbereitung von Übungsszenarien mit einer so genannten Virtual-Reality-Brille in Simulationen realitätsnah und gefahrlos alle denkbaren Einsatz-Situation durchspielen. Das virtuelle Training ist die optimale Ergänzung für die praktische Ausbildung im Brandübungshaus und ein wichtiger Meilenstein bei der Digitalisierung der Feuerwehrausbildung«, betonte der Innenminister.



lity-Brille in Simulationen realitätsnah und gefahrlos alle denkbaren Einsatz-Situation durchspielen. Das virtuelle Training ist die optimale Ergänzung für die praktische Ausbildung im Brandübungshaus und ein wichtiger Meilenstein bei der Digitalisierung der Feuerwehrausbildung«, betonte der Innenminister.

Künftig weiterer Ausbau für Landkreise und kreisfreie Städte

Gerlach erklärte: »Das Digitalministerium stellt der Feuerwehr für dieses Projekt rund 260.000 Euro zur Verfügung, um eine der zentralen Zukunftstechnologien voranzubringen. »Extended Reality« kann gerade im Bereich der Aus- und Fortbildung seine Stärken voll ausspielen.« Für Gerlach und Herrmann ist das nur der Anfang der Entwicklung: »In den kommenden Jahren wollen wir auch die Landkreise und kreisfreien Städte mit einer solchen Trainingsanlage ausstatten«, kündigte Herrmann an. Dafür stellt der Freistaat insgesamt nochmals mehr als 650.000 Euro zur Verfügung.

Einsatz-Situationen können mehrmals wiederholt werden

Laut Herrmann verbessert die neue Trainingsmöglichkeit die bisherige Ausbildung entscheidend: »Künftig kann man alle denkbaren Einsatz-Situationen mehrmals wiederholen und sich dabei sogar im 3D-Raum beobachten und das eigene Verhalten analysieren.« Das neue Projekt ist ein weiterer Bestandteil der gemeinsamen Digitalisierungsstrategie der drei Staatlichen Feuerwehrschiele. »Insgesamt stehen für Projekte zur

Innenminister Joachim Herrmann und Digitalministerin Judith Gerlach bei der Vorstellung der neuen virtuellen Trainingsanlage zur Brandbekämpfung im Innenbereich

Digitalisierung der Feuerwehrausbildung seit 2019 knapp drei Millionen Euro zur Verfügung. Rund 1,1 Millionen Euro haben wir bereits erfolgreich investiert, etwa in unsere digitalen Lernmaterialien oder innovative Ausbildungsinstrumente in der virtuellen Realität«, so der Innenminister.

Laut Digitalministerin Gerlach ist die XR-Technologie deshalb auch ein wesentlicher Teil der High-Tech-Strategie der Staatsregierung. »Unser Anspruch ist es, die Entwicklungen im XR-Bereich aktiv mitzugestalten – mit weltweit führenden Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Bayern sowie unserem traditionell starken Kreativbereich. Dabei ist mir besonders wichtig, dass wir die Technik zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Unsere Vision ist, dass Digitalisierung einen echten Vorteil für die Menschen bringt.«



Optimale Aus- und Fortbildungsbedingungen

Die Staatsregierung stärkt die Ausbildung der Feuerwehren aber nicht nur im digitalen Bereich: »Mehr als 90 Millionen Euro haben wir seit 2011 an den drei bayerischen Feuerwehrschiele in Baumaßnahmen investiert.« Denn optimale Aus- und Fortbildungsbedingungen sind nach Herrmanns Worten eine lohnende Investition in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat. Und auch personell habe man die Feuerwehrschiele laut Herrmann deutlich verstärkt. »Seit 2010 hat sich die Zahl der Stellen an den drei Feuerwehrschiele mehr als verdoppelt. Damit können wir 2023 auch die Zahl der Lehrgangsplätze verdoppeln und allein hier in Würzburg mehr als 6.000 Lehrgangsplätze anbieten.«